

## Erfahrungsbericht

### ERASMUS Work Shadowing

#### University of York – November 2017

Nach zwei erfolgreichen ERASMUS-Staff-Weeks in Italien und Österreich, erhielt ich im November 2017 die Möglichkeit, im Rahmen eines ERASMUS Work Shadowing eine überaus bekannte Universität in Großbritannien, die University of York, zusammen mit einer Kollegin für 3 Tage (27. bis 29. November 2017) zu besuchen.

York, eine Stadt mit 137.500 Einwohnern, liegt im Norden Englands am River Ouse und nahe der Mündung des River Foss. Diese wunderbare Stadt war einst Residenzstadt der Grafschaft Yorkshire.

Sie bietet dem Besucher neben den „Shambles“ (Yorks berühmtester malerischer Gasse, deren Namen sich von dem bis ins 19. Jahrhundert dort befindlichem Metzgerviertel „The Great Flesh Shambles“ ableitet) auch noch weitere Sehenswürdigkeiten wie z. B. das berühmte York Minster, offiziell „Cathedral and Metropolitan Church of Saint Peter in York“. Sie ist die größte mittelalterliche Kirche in England und Sitz des Erzbischofs von York. Sie wurde nach einer Bauzeit von 250 Jahren im Jahre 1472 fertiggestellt. Berühmt ist die Kirche für ihre kunstvollen Glasfenster. So findet man dort das Westfenster (1338), das wegen seines herzförmigen Maßwerks im oberen Teil auch „Heart of Yorkshire“ genannt wird.



Abbildung 1: York Minster und das "Heart of Yorkshire" Fotos: Stefan Kießling

Die University of York wurde 1963 eröffnet. Sie besteht heute aus neun Colleges, die Wohnraum sind und dem sozialen Leben der Studierenden einen Rahmen geben. Sie betreut 13.750 Studierende mit insgesamt 3.082 Mitarbeitern in 3 Fakultäten (Geistes-, Natur- und Sozialwissenschaften). Hier studierte unter anderem Helen Dunmore (britische Schriftstellerin) und Peter Lord (britischer Regisseur und Produzent).

Während meines dreitägigen Aufenthaltes gewann ich einen umfangreichen Einblick in den „Student-Life-Cycle“ beginnend mit dem „Centre for Global Programmes“, einer Campus-Tour mit einem Studenten, Studienfinanzierung, Studentenkazellei, dem Department für Physik, dem Student-Services (national und international) sowie der Abteilung für Studienbewerbung und Zulassung. Ich erfuhr, dass ein Studium, abhängig davon ob als „Undergraduate“, „Postgraduate Taught“ oder „Postgraduate Research“, pro Studienjahr durchschnittlich 16.000 – 20.000 £ (ca. 18.000 -23.000€) kostet. Die Studierenden bekommen dafür aber den größtmöglichen Service incl. eines Zimmers auf dem Campus (für ein Jahr) und einen bestmöglichen „Rund-um-Service“.

Außerdem ist es möglich, die Studiengebühren als Darlehen vom Staat zu erhalten im Falle einer Bedürftigkeit, z.B. wenn man unter „staatlicher Obhut“ steht (z.B. bei schwierigen Familienverhältnissen). Dies ist durch entsprechende Nachweise zu belegen.

Während des Aufenthalts an der Uni York wurde deutlich, dass in Großbritannien im Rahmen des Studiums nicht nur Noten im Vordergrund stehen, sondern vielmehr auch der Studierende selbst als Mensch. Auch bei Zulassungen für Medizin spielen nicht nur Noten eine entscheidende Rolle. Es wird eher ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt und Bewerber, die nicht mit guten Noten überzeugen können, werden zu Auswahlgesprächen eingeladen, die sehr aufwendig organisiert sind und bei denen sowohl die Eltern als auch die Bewerber eingeladen werden. Es geht also auch bei Medizin nicht rein nach NC, wie es bei uns in Deutschland der Fall ist. Die Eltern werden über die Vorzüge der Uni York informiert (schließlich sind es auch meist sie, die ihre Kinder finanziell unterstützen) und die Bewerber werden von Professoren bzw. anderen Studenten interviewt und eine Beurteilung der jeweiligen Person wird erstellt.

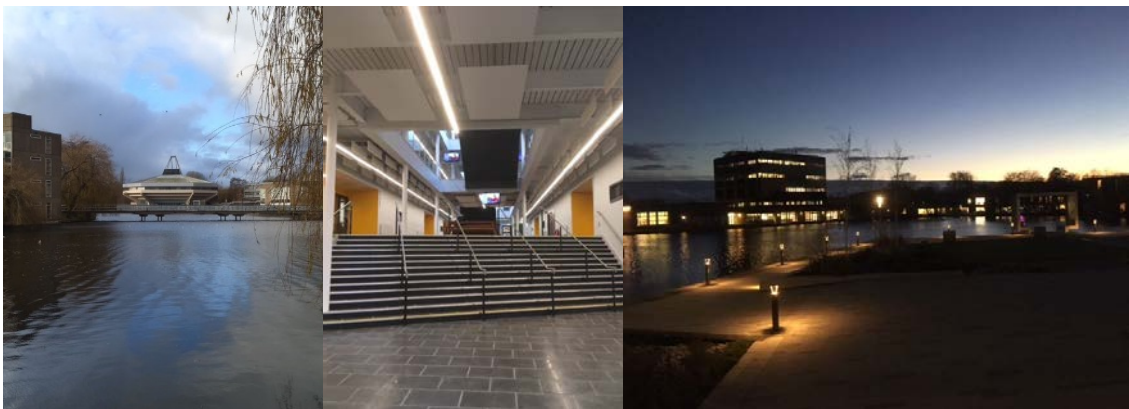


Abbildung 2: Universitätsgebäude Campus West der University of York. Fotos: Stefan Kießling

Auf Grundlage dieser Beurteilung entscheidet dann die Zulassungskommission über eine Zulassung oder Ablehnung. Jedem, der an der Uni York, eine Zulassung erhält, wird auch automatisch ein Platz im Wohnheim garantiert, was auch wiederum ein Unterschied zur FAU darstellt.

Von den englischen Kolleginnen und Kollegen wurde die Kürze meines Aufenthalts sehr bedauert. Neben den Einblicken in die bereits genannten sehr interessanten Bereiche, brachte mir dieser Aufenthalt außerdem einige freundschaftliche Kontakte sowie die Möglichkeit, bei Problemen auf beiden Seiten, z.B. im Bereich Zulassung für Bachelor- oder Masterstudiengänge, jederzeit Hilfe von den Kolleginnen und Kollegen in Anspruch zu nehmen und gleichzeitig unsere Unterstützung zu geben. Dieser individuelle Aufenthalt in York war für mich sehr persönlichkeitsstärkend. Gleichzeitig nutze ich an der FAU das in England erlernte u.a. im Bereich Zeugnissbewertung. Ich würde den Aufenthalt in York jederzeit wiederholen.

Fazit: Ein großartiger Aufenthalt mit den umfangreichsten Einblicken, die man innerhalb von drei Tagen gewinnen kann. Ich habe viel Neues erlernt, zahlreiche Parallelen entdeckt und konnte auch mein hier Erlerntes umfangreich weitergeben. Die englischen Kolleginnen und Kollegen der University of York bekommen von mir in allen Bereichen (hervorheben möchte ich die Kollegialität, Hilfsbereitschaft und vor allem deren Freundlichkeit) die Note 1+, bzw. A+++.

**Stefan Kießling, VA**

**Referat L4**

**Zulassung und Stipendien, FAU**